



WERTE, LEBENSQUALITÄT, VISIONEN

DER MANNHEIMER HEILPRAKTIKER **DR. PHIL. OLAF BAUSEMER** BEGLEITET IN SEINER ONKOLOGISCHEN SCHWERPUNKTPRAXIS PATIENTEN MIT BIOLOGISCHEN KREBSTHERAPIEN DURCH IHRE ERKRANKUNG – PERSÖNLICH UND INDIVIDUELL. ALS KOOPERATIONSPARTNER DES UNIVERSITÄTSKLINIKUMS MANNHEIM FÜR KOMPLEMENTÄRE ONKOLOGIE ARBEITEN ER UND SEIN KOMPETENTES PRAXISTEAM DABEI ENG MIT FACHÄRZTEN UND FACHKLINIKEN ZUSAMMEN.

Seit 1993 ist **Dr. Olaf Bausemer** als Heilpraktiker in Mannheim niedergelassen. Der gebürtige Westfale studierte Sportwissenschaft und Philosophie in Bochum und München. Nach seiner Ausbildung zum Heilpraktiker promovierte er in Philosophie, hospitierte in verschiedenen renommierten Praxen mit dem Schwerpunkt biologische, immunologische Therapieverfahren sowie im Bereich der chirurgischen Onkologie und spezialisierte sich auf die naturheilkundliche Behandlung von Tumorpatienten. Sein Anspruch: ein ganzheitliches Behandlungskonzept, das während der Therapie die größtmögliche Lebensqualität wahren soll.

Herr Dr. Bausemer, was ist das Besondere an Ihrer Praxis?

Dr. Olaf Bausemer: Wir sind eine onkologische Schwerpunktpraxis für biologische Krebstherapien und verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz in der Behandlung von Tumorpatienten. Wir begleiten die schulmedizinischen Therapieverfahren mit biologischen Krebstherapien wie Immunagnostik und -stimulation, Phytotherapie, Lokale Hyperthermie, Fiebertherapie und Tumorimpfung. Als Kooperationspartner der Universitätsmedizin Mannheim für komplementäre Onkologie stimmen wir unsere Verfahren eng mit dem Interdisziplinären Tumorzentrum Mannheim (ITM) ab. Dies ermöglicht unseren Patienten, den größtmöglichen Nutzen aus Universitätsmedizin und biologischen Heilverfahren zu ziehen.

Was motiviert Sie zu diesem Brückenschlag zwischen Schulmedizin und Naturheilverfahren?

Bausemer: Moderne Krebstherapie ist heute ohne einen ganzheitlichen Ansatz nicht mehr denkbar. Es gilt vielmehr, die Möglichkeiten der traditionellen biologischen Heilweisen in Gesamtbehandlungskonzepten zu integrieren. An dem Tumor, um den sich alle kümmern, hängt ein ganzer Mensch – mit Wünschen, Wertvorstellungen und Bedürfnissen. Diese gilt es herauszufinden und zu wahren. Somit sind unsere Therapien individuell abgestimmt auf Tumorart, Zustand und Bedürfnisse des Patienten. Hierbei ist es unser stetiger Anspruch, verlorene gegangene Lebensqualität wiederherzustellen.

Welche Rolle spielt hierbei der Faktor Zeit?

Bausemer: Einen Patienten ganzheitlich zu behandeln, seine Wünsche und Bedürfnisse

zu wahren, heißt auch, sich die Zeit zu nehmen, diese herauszufinden und seine Therapien darauf abzustimmen. Es geht nicht nur darum, die Überlebenszeit zu verlängern, sondern das Leben im Sinne des Patienten lebenswerter zu machen. Im Idealfall werden Krebspatienten in einem disziplinübergreifenden Netzwerk versorgt. Dabei werden sinnvolle konventionelle Therapieelemente mit ganzheitlich-biologischen Behandlungskonzepten optimal aufeinander abgestimmt. Leider stehen dem immer noch erhebliche Ressentiments gegenüber.

Woran liegt das?

Bausemer: Oftmals an fehlenden Informationen!

Im medizinischen Umfeld gelten Sie als sehr innovativ in Sachen Kommunikation und Marketing?

Bausemer: Das integrative Konzept unserer Praxis ist nur dann erfolgreich, wenn eine regelmäßige Kommunikation stattfindet. Hier nutzen wir verschiedene Medien: Print, Internet, TV, soziale Netzwerke. Eigens hierfür ist in unserer Praxis Natalia Bjelic zuständig. Sie ist Diplom-Betriebswirtin und neben strategischem Marketing, Marketingkonzeption und Umsetzung für den Aufbau unseres Onkologischen Netzwerks und den entsprechenden Wissenstransfer verantwortlich.

Was ist das Onkologische Netzwerk?

Bausemer: Eine Bündelung von onkologischen Fachärzten und Kliniken. Für den an Krebs erkrankten Patienten bedeutet dies, dass er auf ein integratives Behandlungskonzept Zugriff hat. Wichtig hierbei ist, dass sich die Schulmedizin bewährten Naturheilverfahren gegenüber öffnet. Die Erfahrung lehrt, dass der onkologisch tätige Arzt in der Regel über nur sehr wenige Kenntnisse der biologischen Heilverfahren verfügt. In zahlreichen Vorträgen – sowohl für Patienten aber auch in Fachkreisen – gebe ich mein Wissen über diese Therapien weiter.

Was vermitteln Sie da?

Bausemer: Wir müssen unser Verständnis von Medizin dringend neu überdenken. Die Wahrheit liegt weder in der wissenschaftlichen Ausschließlichkeit, noch in der Versuchung, als Heiler zu agieren. Medizin muss sich wieder auf ihre eigentlichen Inhalte, den einzelnen Menschen und seine oftmals ge-

äußerten Bedürfnisse nach Betrachtung und Behandlung des ganzen Menschen mit Gefühlen und Ängsten besinnen und sich daran orientieren.

Bei so viel Innovation und Engagement für Ihre Patienten – bleibt Ihnen noch Zeit für Privates?

Bausemer: Die nehme ich mir! Ich unternehme etwas mit meiner Familie, bin mit meinem Hund in der Natur, bewege mich und treibe Sport. Auch gutes Essen und die Beschäftigung mit Kunst gehören für mich zur Lebensqualität dazu.

Sie lesen gern ...

Bausemer: Ja, gerade „Die Stadt in der Wüste“ von Antoine de Saint-Exupéry. Tolles Buch, sehr zu empfehlen. Und ich mag die Kunst von Dietmar Brix, die wir, zur großen Freude unserer Patienten, in unserer Praxis zeigen.

Ihr Hund Theo spielt neuerdings auch in Ihrem Beruf als Heilpraktiker eine Rolle. Erzählen Sie!

Bausemer: Ja, Theo ist mein neuestes Projekt. Es ist allgemein bekannt, dass Hunde sehr feine Nasen haben. In der Literatur gibt es Berichte von Hunden, die bei ihren Besitzern Krebserkrankungen erkannt haben. In einer neuen Studie wurde kürzlich untersucht, ob spezifisch ausgebildete Hunde Lungenkrebs bei erkrankten Patienten erkennen können. Diese Studie bekräftigt die Vermutung, dass Patienten mit Lungenkrebs spezifische Substanzen mit der Atemluft abgeben. Basierend auf diesen Erkenntnissen, werden wir bei einer geringen Anzahl Patienten in unserer Praxis eine Möglichkeit des Einsatzes von Hunden bei der Früherkennung von Krebs weiter untersuchen.

Onkologische Schwerpunktpraxis für Biologische Krebstherapien

Dr. phil. Olaf Bausemer
P7, 24 Kurfürstenpassage
68161 Mannheim
Telefon 0621 13482
www.cko-mannheim.de

Terminhinweis

Vortrag: „Biologische Krebstherapien als Ergänzung zur Schulmedizin – Wie lassen sich die Therapien sinnvoll kombinieren?“ am Samstag, 30. Juni, von 11 bis 13 Uhr in den Räumen der Praxis.